

# Zuchtordnung des ASBC

Allegiance for Standard Border Collies | ASBC | Stand Januar 2023



## § 1 Mitgliedschaft

Mitglied im ASBC kann jede Person werden, die sich den Regeln und Interessen des ASBC unterwirft. Minderjährige bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

Von der Mitgliedschaft ausgeschlossen sind Personen, die Hundehandel betreiben oder dieses durch

ihr Handeln unterstützen

Der Mitgliedsantrag wird vom Vorstand geprüft. Sollten keine Einwände durch andere Mitglieder erfolgen, gilt nach Prüfung der Antragssteller als Mitglied. Im Falle der Nichtaufnahme ist diese dem Antragssteller schriftlich mitzuteilen.

Jährlich sollte mindestens ein Züchterseminar durchgeführt werden.

## § 2 Zwingeranmeldung

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, nationalen Zwingerschutz beim ASBC zu beantragen, wenn das Mitglied die Bedingungen hierzu erfüllt. Diese sind wie folgt:

- schriftliche Überprüfung der Sachkunde des angehenden Züchters.  
Bestandteile der Prüfung sind:
  - allgemeine Fragen zur Haltung von Hunden
  - allgemeine Fragen zum Verhalten von Hunden
  - Vorbereitung einer Hündin zur Belegung, Deckakt
  - Trächtigkeit & Geburt
  - Welpenaufzucht
  - Genetik
  - Erkrankungen, vererbare und Rassespezifische
  - Rassespezifische Fragen
- Überprüfung der künftigen Zuchtstätte durch einen vom ASBC beauftragtem Zuchtwart
- Nachweis über die Beobachtung von mindestens zwei Deckakten sowie zwei Geburten
- Auswahl von 3 Zwingernamen

## § 3 Zuchtzulassung

### 1. Rüden

Bevor ein Rüde zur Zucht zugelassen werden kann, muss der Halter eine schriftliche Überprüfung der Sachkunde nachweisen. Bestandteile der Prüfung sind:

- allgemeine Fragen zur Haltung von Hunden
- allgemeine Fragen zum Verhalten von Hunden
- Vorbereitung eines Rüden für den Deckakt, Deckakt
- Genetik
- Erkrankungen, vererbare und Rassespezifische
- Rassespezifische Fragen

Um einen Rüden im ASBC zur Zucht zulassen zu können, müssen nachfolgende Bedingungen mindestens erfüllt sein

- Registriert in einem von der ASBC anerkanntem Zuchtbuch
- Zweifelsfreier, lückenloser Nachweis der Ahnen über mindestens drei Generationen

- Röntgenbefund (Alter des Hundes mindestens 15 Monate) Hüftdysplasie mit HD-A oder HD-B (HD B sollten nur mit HD A verpaart werden) und Ellenbogendysplasie ED 0 (ED 1 nur mit ED freien Partnern). Eine Untersuchung auf OCD wird angeraten.
- CEA, CL, TNS, MDR1, GG, IGS, RS und SN sind per DNA-Test nachzuweisen. Hunde mit dem Ergebnis "affected" sind von der Zucht ausgeschlossen. Dagegen dürfen Hunde mit dem Status "carrier" nur mit freien Partnern verpaart werden. EAOD, MH und DM wird als Untersuchung empfohlen. Markertest (GENTESTS in der Entwicklung) sind nach Absprache auch "affected" zugelassen.

## 2. Hündinnen

Um eine Hündin zur Zucht zulassen zu können, muss der Halter bereits einen Zwinger beim ASBC angemeldet haben. Die Mindestbedingungen der Hündin sind identisch mit denen der Rüden.

## 3. Zuchtausschluss

Von der Zucht ausgeschlossen sind alle Hunde mit Erbdefekten.

Hunde mit einem HD-Grad ab „C“ und ab ED 2 sind ebenfalls von der Zucht ausgeschlossen, sowie Hunde, die einen CEA, CL, TNS, MDR1, GG, RS, SN, oder IGS Gentypus „affected“ (betroffen) haben.

Zur Bekämpfung von erblich bedingten Krampfanfällen (Epilepsie) sind Tiere, die unter Krampfanfälle leiden, von der Zucht ausgeschlossen. Ferner werden Tiere von der Zucht < ausgeschlossen, sobald mehr als eine Nachzucht an idiopathischer Epilepsie < (Krampfanfälle unbekannter Herkunft) erkrankt ist. Sollten die Hunde aus einem Wurf > stammen, werden auch alle Wurfgeschwister, sowie alle Vollgeschwister aus anderen < Würfen von der Zucht ausgeschlossen.

## 4. Sonderregelung:

Hunde ohne lückenloser Ahnennachweis können zur Zucht zugelassen werden, sofern obige Kriterien erfüllt sind, wobei folgende Einschränkungen gelten

- Röntgenbefund auf Hüftdysplasie mit HD-A
- Röntgenbefund auf Ellenbogendysplasie mit ED-0
- Eine Verpaarung ist nur mit einem Partner mit vollen Papieren zulässig
- eine Genanalyse ist Pflicht

## § 4 Zuchtalter, Zuchtdauer

Das Mindestalter für den Zuchteinsatz von Rüden beträgt 18 Monate. Stichtag ist der Decktag. Eine Altersbegrenzung besteht nicht, jedoch sollte er nur so lange eingesetzt werden, wie es seine Konstitution zulässt.

Das Mindestalter für die Belegung von Hündinnen beträgt 24 Monate, eine Altersbeschränkung gibt es nicht, jedoch muss ab einem Alter von 8 Jahren die Hündin vor jeder Belegung einem vom ASBC beauftragtem Zuchtwart vorgestellt werden. Der Zuchtwart entscheidet nach eigenem Ermessen, ob eine Belegung der Hündin zulässig ist. Stichtag ist der Decktag.

Eine Hündin darf pro Kalenderjahr nur ein Wurf großziehen und zwischen zwei Würfen ist ein Zeitraum von mindestens 10 Monaten vorgegeben. Stichtag ist der Wurfstag. Eine Hündin darf maximal 4 Würfe insgesamt werfen.

Einer Hündin sollten nicht mehr Welpen zugemutet werden, wie es ihre Konstitution zulässt. Im Zweifelsfall ist eine Amme hinzuzuziehen und/oder den Welpen beizufüttern.

## § 5 Zuchteinschränkungen

Das Ziel des ASBC ist die Reinzucht der Rasse Border Collie. Hierzu gehört das gezielte Verpaaren von Tieren, um die Merkmale der Rasse zu festigen und genetische Erkrankungen einzudämmen. Demnach ist es notwendig, gewisse Einschränkungen zu bestimmen.

- Es darf nur mit Hunden gezüchtet werden, die in einem vom ASBC anerkannten Verein zur Zucht zugelassen sind
- Es muss der Augenuntersuchungsbefund inkl. Gonioskopie eines DOK-Tierarztes (PRA, Katarakte, intraokuläre Blutungen, Kammerwinkel/Glaukome) negativ, Befund maximal 24 Monate alt (Stichtag ist der Decktag) vorliegen.
- Mindestens ein Elterntier muss genetisch auf CEA, CL, TNS, MDR1, GG, RS, SN oder IGS mit „normal“ getestet sein.
- Inzestverpaarungen (Verwandschaft 1.Grades, z.b. Geschwister, Eltern x Kind) sind nicht zulässig
- Linienzucht (Verwandschaft 2.Grades, z.b. Großeltern x Enkel, Cousins): Es muss vor dem Deckakt ein schriftlicher Antrag beim Zuchtbuchamt und dem Vorstand gestellt werden.
- Der Einsatz von Leihhündinnen ist grundsätzlich erlaubt, dies ist in der Deckmeldung zu Vermerken unter Angabe des Eigentümers der Hündin. Die Hündin muss spätestens zwei Wochen vor dem errechneten Geburtstermin bis mindestens zur vollendeten achten Woche nach Geburtstermin im Besitz des Züchters sein.
- Das Verwenden von Deckrüden, die nicht dem ASBC angehören, ist zulässig, sofern ein Zuchtpartner genetisch frei von CEA, CL und TNS ist und der Rüde ein HD-Grad von A oder B hat. Die Hinterlegung des genetischen Fingerabdrucks ist auch hier Pflicht.
- Die folgenden Farbschlagverpaarungen sind nicht zulässig: merle x merle
- Für die folgenden Farbschlagverpaarungen mit Merlefarbenen Hunden ist mittels DNA-Nachweis auszuschließen, dass der Partner verdeckt Merlefarben ist: zobel, ee-red, brindle
- Kaiserschnitt: Geburte durch Kaiserschnitt sind unverzüglich vom Züchter an das Zuchtbuchamt zu melden. Nach 2 erfolgten Kaiserschnitten darf die Hündin nicht weiter zur Zucht verwendet werden

## § 6 Deckakt

Nach erfolgtem Deckakt sind vom Deckrüdenbesitzer und Züchter die Deckmeldung, die vom ASBC zur Verfügung gestellt wird, auszufüllen und zu unterschreiben. Die Deckmeldung muss zusammen mit folgenden Unterlagen innerhalb von einer Woche nach dem Deckakt bei der Zuchtbuchstelle eingehen:

- Kopie der Ahnentafel und Körbescheinigung der Hündin
- Kopie der Ahnentafel und Körbescheinigung des Rüden
- Nachweise von HD-Grad, Augenuntersuchungen, Genanalysen etc. in Kopie
- Gegebenfalls Nachweise von erreichten Titeln, Championaten und Prüfungen in Kopie

Der ASBC wird nach Beantragung auf der Website die entsprechende Deckmeldung veröffentlichen.

Künstliche Befruchtung ist grundsätzlich zulässig, bedarf aber einer vorherigen Absprache mit dem betreffenden Zuchtwart, in diesem Fall muss eine schriftliche Bestätigung mit Nachweis der Elterntiere vom durchführenden Tierarzt der künstlichen Befruchtung eingereicht werden.

Wird eine Hündin (in Ausnahmefällen) von 2 verschiedenen Rüden gedeckt, ist vor Ausstellung der Ahnentafeln dem Zuchtbuchamt mittels DNA Test aller Welpen nachzuweisen, welche Vaterschaft in den Ahnentafeln der betroffenen Welpen eingetragen werden kann.

#### § 7 Wurfmeldung, Wurfabnahme

Innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt des ersten Welpen ist der Wurf der Zuchtbuchstelle mitzuteilen. Der vollständig ausgefüllte und vom Züchter unterschriebene Wurfmeldeschein der Zuchtbuchstelle unverzüglich zuzusenden. Dem Züchter werden nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen die Rechnung für die Ausstellung der Ahnentafeln der Welpen zugesandt. Nach erfolgter Zahlung werden diese dem Züchter zugesandt. Dieser hat die Papiere auf Fehler zu überprüfen und bei Reklamationen die fehlerhaften Papiere der Zuchtbuchstelle zu zusenden. Innerhalb einer Woche werden die korrigierten Papiere dem Züchter kostenfrei zugestellt. Wurden die Ahnentafeln nicht vom Züchter auf Vollständigkeit geprüft und es kommt zu einer Reklamation, so gehen die entstandenen Kosten zu Lasten des Züchters.

Bei Neuzüchtern erfolgt zwischen Geburt und der zweiten Lebenswoche eine angemeldete Wurfkontrolle durch einen vom ASBC beauftragten Zuchtwart. Nach Vollendung der 7. Lebenswoche erfolgt für alle Züchter Stichprobenartig eine unangemeldete Wurfkontrolle durch einen vom ASBC beauftragten Zuchtwart.

Nach Vollendung der 7. Lebenswoche erfolgt die Wurfabnahme durch einen vom ASBC beauftragten Zuchtwart.

Die Welpen müssen vor der Abgabe:

- mindestens die 8. Lebenswoche vollendet haben.
- mindestens dreimal entwurmt worden sein
- gechipt worden sein
- einen EU-Heimtierausweis mit Chipkennzeichnung ausgestellt bekommen haben incl. Impfnachweis

#### § 8 Ahndung bei Verstößen

- Bei einmalig schwerwiegende Zuwiderhandlung eines Züchters werden alle anfallenden Gebühren des Wurfs verdreifacht, sowie eine Zuchtsperre für die Hündin für zwei Jahre verhängt. Bei einem erneuten Verstoß erfolgt der sofortige Ausschluss des Züchters aus dem ASBC.
- Ahndungen bei leichteren Vergehen liegen im Ermessen des Vorstands.
- die nicht rechtzeitige Einreichung von Unterlagen verursachen eine Verzögerung der Abläufe und damit auch eine Verzögerung von Wurfabnahme und Welpenabgabe.